

27. Nur das Meer  
Fühlte noch nicht  
Des Kerkers Gewicht,  
Das kränkte den Kerkermeister so sehr.

28. Der Wehruf stieg  
Aus aller Welt  
Zum Sternenzelt,  
Des Herr noch schwieg,

29. Bis Moskows Brand  
Vor die Augen ihm trat:  
Da war es sein Rath,  
Zu heben die Hand.

30. Der Herr, der lange drein gesehn,  
Hat endlich drein geschlagen;  
Jetzt darf ich es wagen,  
Auch aufzustehn.

31. An Spaniens Blut  
Hast du zuerst dir den Finger verbrannt,  
In Rußlands frostiger Hand  
Erstarre dein Blut.

32. Aber der Geist,

Der die Preußen hat angerührt,  
Der hat es vollführt,  
Der ist's, der dich hat geschlagen zumeist.  
33. Alle die Völker der Erde zu-  
sammen.

Haben wader gerungen:  
Aber wer dich bezwungen,  
Das sind Gottes geistige Flammen.

34. Und Gott der Herr sprach:  
„Daß Friede dem Erdenkreis werde,  
Ihr Völker der Erde!  
Hört und thuet danach!

35. „In ehernes Band  
Schlagt mir die Unruhstiferin,  
Daß fürderhin  
Sie heben nicht könne die frevelnde Hand!

36. „Dann gehet heim, und jeder  
auf seinem  
Sitz, wie es euch ist beschieden,  
Sitzt im Frieden,  
Und über euch will ich sitzen auf meinem.“

## 5. Die Cantate.

## 6. Die Elegie.

### 486. M. Claudius: Der verschwundene Stern.

1. Es stand ein Sternlein am Himmel,  
Ein Sternlein guter Art,  
Das thät so lieblich scheinen,  
So lieblich und so zart.

2. Ich wußte seine Stelle  
Am Himmel, wo es stand,  
Trat abends vor die Schwelle  
Und suchte, bis ich's fand.

3. Und blieb dann lange stehen,  
Hatt' große Freud' in mir,  
Das Sternlein anzusehen,  
Und dankte Gott dafür.

4. Das Sternlein ist verschwunden,  
Ich suche hin und her,  
Wo ich es sonst gefunden,  
Und find' es nun nicht mehr.

### 487. M. Claudius: Bei dem Grabe meines Vaters.

1. Friede sei um diesen Grabstein her!  
Sanfter Friede Gottes! Ach! sie haben  
Sinen guten Mann begraben,  
Und mir war er mehr.

2. Träufte mir von Segen, dieser  
Mann,  
Wie ein milber Stern aus bessern Welten!  
Und ich kann's ihm nicht vergelten,  
Was er mir gethan.

3. Er entschlief; sie gruben ihn hier ein.  
Leiser süßer Trost, von Gott gegeben,  
Und ein Ahnen von dem ew'gen Leben  
Düft' um sein Gebein!

4. Bis ihn Jesus Christus, groß und  
hehr,  
Freundlich wird erwecken — ach, sie haben  
Sinen guten Mann begraben,  
Und mir war er mehr.